

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 29. oktober 1971

blatt 3075

goldener sparefroh 1971 verliehen

6 wien, 29.10. (rk) im rahmen einer kleinen feier fand donnerstag im festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, die verleihung des "goldenen sparefroh 1971" statt.

die von einer jury bestimmten ausgezeichneten sind:

herr johannes h o f l e h n e r fuer besondere verdienste um die spar- und wirtschaftserziehung im rahmen seines wirkens im oesterreichischen rundfunk - fernsehen, herr k a u p t s c h u l d i r e k t o r i. r. j o h a n n s p e r g e r fuer seine langjaehrige erfolgreiche mitarbeit im rahmen der schulischen und ausserschulischen jugend-sparerziehung und das w i e n e r j u g e n d r o t k r e u z fuer seine leistungen auf dem gebiete der sparerziehung und sozialarbeit in den letzten 20 jahren.

1027

friedhofsbus - ein voller erfolg

4 wien, 29.10. (rk) die neue buslinie auf dem wiener zentralfriedhof hat so gut 'eingeschlagen', dass die derzeit starke nachfrage zu den totengedenktagen nur durch den einsatz von verstaerkungsbussen befriedigt werden kann. seit inbetriebnahme der linie am 16. oktober konnte das autobusunternehmen dr. richard rund 11.000 fahrgaeste befoerdern. auch zum wochenende sollen zusaetzliche fahrzeuge zur verstaerkung eingesetzt werden.

lediglich am 1. november muessen busverkehr und autoeinfahrt in den zentralfriedhof im interesse der sicherheit der fussgaenger eingestellt werden. an diesem tag besuchen rund eine million menschen den groessten friedhof oesterreichs. die hauptwege, auf denen der bus verkehrt, werden dabei in voller breite durch die fussgaenger eingenommen, so dass jeder fahrzeugverkehr eine enorme behinderung darstellen wuerde, andererseits auch die buskapazitaet weit ueberfordert waere. die einstellung der buslinie zu allerheiligen, am mittertag und - wenn erforderlich - auch zu anderen, besonders verlautbarten terminen ist vertraglich zwischen der stadt wien und dem busunternehmen festgelegt worden.

der zunaechst in einem dreimonatigen probetrieb laufende friedhofsbus faehrt bekanntlich taeglich ab 8 uhr in halbstundenintervallen beim zweiten tor zu einer etwa 7 kilometer langen rundtour ab und verkehrt bis zur friedhofssperre. es besteht auch beim dritten tor eine einsteigstelle. von den 20 haltestellen kann jede graebergruppe im zentralfriedhof in einer entfernung von maximal 200 meter erreicht werden. ueber die genaue fahrtroute koennen sich die besucher durch einen prospekt informieren, der bei den haupttoren des zentralfriedhofs aufliegt.

sonderausstellung:

300 jahre pfarrkirche st. leopold

5 wien, 29.10. (rk) den 300 jaehrigen bestand der pfarrkirche st. leopold - patronatkirche der stadt wien - auf dem alexander poch-platz ist eine historische sonderschau gewidmet, die vom 30. oktober bis 15. november im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9, zu sehen sein wird.

im jahre 1670 durch kaiser leopold 1. gegruendet und vermutlich von carlo c a n a v a l e und g e r s t e n b r a n d im auftrag des magistrats der stadt wien erbaut, wurde die pfarrkirche st. leopold am 6. september 1671 geweiht. nach ihrer zerstoe rung durch die tuerken 1683 wurde sie in den jahren 1722/23 durch den wiener baumeister anton ospel wieder neu erbaut.

mit seltenen stichen und urkunden sowie wertvollen sakralen gegenstaenden wird die bedeutung dieser aeltesten der haupt- und residenzstadt wien inkorporierten vorstadtpfarre fuer wien und im besonderen fuer die leopoldstadt dargestellt. glanzstuecke unter den exponaten sind unter anderem ein von kaiserin maria theresia gestifteter silberbestickter 13teiliger festornat aus dem jahre 1778 sowie eine von einem unbekanntem meister der hochrenaissance gefertigte goldmonstranz mit einer authentischen reliquie des babenbergers leopold 3.

die ausstellung wird heute freitag, um 17 uhr, durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j und den wiener weihbischof dr. karl m o s e r eroeffnet werden. sie ist bis 15. november, taeglich von 15 bis 19 uhr, am samstag und sonntag sowie am 1. november von 9 bis 12 und 15 bis 19 uhr geoeffnet.

1020

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

gleisarbeiten in der absberggasse

1 wien, 29.10. (rk) in der absberggasse beginnen am mittwoch kommender woche (3. november) im abschnitt gudrunstrasse - quellenstrasse gleisarbeiten der wiener verkehrsbetriebe. waehrend der etwa vierwoechigen arbeitsdauer kann der verkehr von der quellenstrasse zur gudrunstrasse aufrechterhalten werden, in der gegenrichtung erfolgt eine einbahnige umleitung durch die laimaeckergasse.

ebenfalls am 3. november beginnt in der simmeringer hauptstrasse im bereich der ordnungsnummern 483/485 die arbeit zur verlegung eines hochdruck^{gas}rohrstranges. diese quering der simmeringer hauptstrasse hat fuer etwa zwei wochen zur folge, dass der stadteinwaerts fuehrende verkehr jeweils auf einer fahrbahnhaelfte in der simmeringer hauptstrasse durchfliessen kann, der durchzugsverkehr in der gegenrichtung hingegen ueber die nebenfahrbahn der simmeringer hauptstrasse umgeleitet werden muss.

die verkehrlichtsignalanlage landstrasser hauptstrasse/vordere zollamtsstrasse wird am dienstag, 2. november, in der frueh abgeschaltet, da sie zwecks koordinierung mit der anlage vordere zollamtsstrasse/marxergasse umgebaut wird. die volle betriebsaufnahme beider neu koordinierten anlagen erfolgt donnerstag vormittag.

0944

taxibrand nach treibgasexplosion

3 wien, 29.10. (rk) freitag frueh um 4.30 uhr kam in der seitenhafenstrasse in wien-leopoldstadt ein taxi von der fahrbahn ab und stiess gegen die einfriedung der zollfreihandelszone. vermutlich durch den aufprall auf den maschenzaun explodierte die treibgasfuellanlage des wagens. der taxilenker, walter jivantsits, erlitt verbrennungen an den haenden und wurde von der rettung ins rudolfshospital eingeliefert.

die feuerwehr konnte nach mehrmaligen rueckzuendungen innerhalb weniger minuten den brand mit pulverloeschern bewaeltigen. da durch den brand auch mehrere draechte einer starkstromleitung abgeschmolzen sind, musste der stoertrupp der e-werke verstaendigert werden.

1000

2. bis 5. november:

oesterreichische betriebswirtschaftliche woche im messepalast

2 wien, 29.10. (rk) vom 2. bis 5. november veranstaltet die kammer der wirtschaftstreuhaender im grossen festsaal der wiener messe ag. (wien 7, messeplatz 1) die 24. oesterreichische betriebswirtschaftliche woche. das generalthema dieser veranstaltung lautet 'betriebliche strukturpolitik'. dazu sind an vier tagen insgesamt 18 referate in- und auslaendischer fachleute vorgesehen.

die veranstaltung steht unter dem ehrenschutz von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r , finanzminister dr. hannes a n d r o s c h und buergermeister felix s l a v i k .

am dienstag, 2. november, wird die 24. oesterreichische betriebswirtschaftliche woche durch bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y festlich eroeffnet werden. die eroeffnung findet um 10.45 uhr im grossen festsaal des messepalastes statt und sieht nach der begruessung durch den praesidenten der kammer der wirtschaftstreuhaender, dr. f r i t s c h , begruessungsansprachen von buergermeister s l a v i k und minister dr. s t a r i b a c h e r vor, ehe der bundeskanzler die veranstaltung eroeffnet. im anschluss daran wird der praesident der oesterreichischen nationalbank, bundesminister a.d. dr. wolfgang s c h m i t z , den eroeffnungsvortrag ueber das thema 'entwicklungstendenzen in der unternehmungsfinanzierung' halten.

0958

stromstoerung in doebbling

7 wien, 29.10. (rk) freitag um 5.50 uhr kam es durch einen gleichstromkabelbrand zu einem ausfall von drei 10-kilovolt-kabeln im umspannwerk heiligenstadt. der verkehr auf der linie d war im einspeisebereich dieses gleichstromkabels von 5.50 uhr bis 6.42 uhr gestoert. durch den ausfall der drei 10-kv-kabeln fiel in einem teil des 19. bezirk der strom aus. nach umfangreichen umschaltungen konnte zwischen 7.30 und 7.45 uhr die stromversorgung teilweise wieder aufgenommen werden, um 8.30 uhr war die stoerung voellig behoben.

1028

Landessportgesetz: begutachtung abgeschlossen

9 wien, 29.10. (rk) soeben ist die begutachtungsfrist fuer das Landessportgesetz abgelaufen, dessen entwurf vom wiener magistrat ausgesendet wurde. kernstueck des entwurfes ist die schaffung einer landessportorganisation wien als koerperschaft oeffentlichen rechts. ihre organe sind der Landessportrat (13 mitglieder), das Landessportpraesidium (7 mitglieder) und die sportfachvertretung beziehungsweise der sportfachrat.

in den erlaeuternden bemerkungen wird darauf hingewiesen, dass nach der bundesverfassung die laender fuer die regelung der sportangelegenheiten zustaendig sind. in mehreren bundeslaendern wurden bereits mit erfolg sportgesetze geschaffen, so in steiermark, salzburg, tirol, niederoesterreich und vorarlberg. mit dem neuen gesetz wuerde eine straffung und uebersicht der vereinstaetigkeit auf dem sportsektor in wien erreicht werden. mit dem inkrafttreten des gesetzes waere natuerlich der bestehende sportbeirat der stadt wien gegenstandslos.

1128

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 29.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 4 bis 5 schilling je stueck, karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 6 bis 10 schilling je kilogramm.

1121

polizistenehrung im rathaus

10 wien, 29.10. (rk) im festlich geschmueckten stadtsenats-sitzungssaal ueberreichte freitag vormittag in vertretung des landeshauptmannes frau gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in ihrer eigenschaft als landeshauptmann-stellvertreter 16 polizeibeamten und einem inspektionswerkmeister i.r. der ma 29 die ihnen verliehenen ehren- und verdienstzeichen des landes wien. an-der feier nahmen **Landtagspraesident dr. s t e m m e r**, **Landeshauptmann-Stellvertreter b o c k** und **stadtrat doktor k r a s s e r** teil, in vertretung des polizeipraesidenten war vizepraesident dr. s e u t t e r erschienen.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurden oberpolizeirat dr. franz p e r s y und justizwacheoberstleutnant alfred b a u e r ausgezeichnet, das silberne verdienstabzeichen des landes wien erhielten kapellmeister polizeibezirksinspektor otto a l t e n b u r g e r, bezirksinspektor fritz b e r n e r, revierinspektor johann g a u n e r s d o r f e r, gruppeninspektor johann k u e l l e r, die bezirksinspektoren franz b r e n n e r, karl h a a s, alois i n h a u s e r, walter k e r l, robert m a l u s, rudolf s o m m e r, karl s c h e k u l i n und franz s t r a u, ferner rayonsinspektor franz h o h o n e g g e r, kriminalbezirksinspektor fritz o p f e r - m a n n und inspektionswerkmeister i.r. otto s c h r e i b e r.

in ihrer ansprache dankte frau froehlich-sandner den polizeibeamten fuer ihren einsatz im dienste der allgemenheit und wandte sich mit nachdruck gegen jene form der kritik, die einseitig, gehaessig und nur aus gruenden der sensation geaeussert wird, waehrend harte, gefaehrliche einsaetze der polizisten, die keine ''aufhaengerwert'' haben, unerwaehnt bleiben. frau froehlich-sandner versicherte den beamten, dass die mehrheit der wiener bevoelkerung der arbeit der polizei anerkennung zolle.

namens der ausgezeichneten dankte oberpolizeirat doktor franz p e r s y .

gewista-jubilaeumsausstellung auf dem rathausplatz

11 wien, 29.10. (rk) freitag vormittag wurde der presse die jubilaeumsausstellung der gewista praesentiert. ihren 50jaehrigen bestand begeht die plakatieungsfirma mit einer ausstellung auf dem rathausplatz, in der das plakate als spiegel der zeitgeschichte praesentiert wird. 600 plakate sind bis zum 10. jaenner 1972 zu sehen (fuer die aufstellung des weihnachtsbaumes, der heuer aus der steiermark kommt, ist ohne stoerung der ausstellung vorsorge getroffen).

der geschaeftsfuehrer der gewista, fritz s e n g e r , erklaerte, man habe eingehend darueber nachgedacht, wie das jubilaeum des unternehmens 'sinnbringend' zu gestalten sei. immerhin seien 50 jahre 'eine ganz schoene spanne'. die ausstellung zeige, wie intensiv man damals ueber die gestaltung eines plakates nachgedacht habe.

die ausstellung ist in vier abteilungen gegliedert: arbeit und vergnuegen, taeglicher bedarf, bildung und film sowie politik. landesjugendreferat und stadtschulrat haben einen zeichenwettbewerb fuer die wiener schuljugend ausgeschrieben, der diese ausstellung zum gegenstand hat. (forts.)

1330

60 liter dieseloel auf der fahrbahn

15 wien, 29.10. (rk) auf der kreuzung mittersteig - ziegelofengasse stiessen freitag vormittag zwei lastautos zusammen. dabei wurde der tank des einen fahrzeuges, eines moebeltransportwagens, aufgerissen, wodurch 60 liter dieseloel ausflossen. die feuerwehr pumpte ueber 200 liter treibstoff in auffangbehaelter und reinigte die fahrbahn.

1447

naechste woche:

kommunalpolitische jugendgespraechе im rathaus

14 wien, 29.10. (rk) von mittwoch, den 3., bis freitag, den 12. november, findet der zweite teil der kommunalpolitischen bildungsaktion fuer die schueler der abschlussklassen der hoeheren allgemeinbildenden und der berufsbildenden schulen wiens statt. wie berichtet, hat die stadt wien in zusammenarbeit mit dem stadtschulrat fuer wien anfang oktober 80 professoren dieser schulen zu einem fuef tage dauernden kommunalpolitischen seminar in die pension fuerstenhof am semmering eingeladen. nach dem einleitungsvortrag von buergermeister felix s l a v i k ueber 'wien - vision 2000' referierten sieben stadtraete ueber ihre aufgabenbereiche in der wiener stadtverwaltung. in der folge unterrichteten die professoren in den abschlussklassen ihrer schulen ueber diese themen.

bei den nun stattfindenden kommunalpolitischen jugendgespraechen werden die schueler gelegenheit haben, von den stadtraeten, die bei der semmering-tagung gesprochen haben, kurzreferate zu hoeren und sich anschliessend in einer 'fragestunde' mit den problemkreisen naeher auseinanderzusetzen. zu jedem der acht gespraechе wurden rund 300 schueler eingeladen, wobei sich jede klasse ihr thema auswahlen konnte. die bisherigen beiden jugendgespraechе in den vergangenen jahren haben gezeigt, dass sich die burschen und maedchen sehr eingehend mit kommunalpolitischen fragen beschaeftigen und grosses interesse daran zeigen, mit den verantwortlichen der wiener stadtverwaltung darueber zu sprechen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, einen berichterstatter zu diesen jugendgespraechen zu entsenden. sie finden vom 3. bis 12. oktober, jeweils von 14 bis 16.30 uhr, im wappensaal des rathauses, eingang felderstrasse, feststiege 2, statt.

der genaue terminplan und die referenten:

mittwoch,	3. november 1971	das finanzwesen der bundeshauptstadt wien, stadtrat otto s c h w e d a
donnerstag,	4. november 1971	baugeschehen und behoerde, stadtrat dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r

./.

freitag, 5. november 1971 planen und bauen in wien, stadtrat
hubert p f o c h

montag, 8. november 1971 kommunale gesundheitspolitik, stadtrat
dr. otto g l u e c k

dienstag, 9. november 1971 das wohlfahrtswesen in wien, stadtrat
maria j a c o b i

mittwoch, 10. november 1971 die wiener stadtwerke, stadtrat
franz n e k u l a

donnerstag, 11. november 1971 die kulturellen leistungen der stadt
wien, vizebuengermeister gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r

freitag, 12. november 1971 planen und bauen in wien, stadtrat
hubert p f o c h .

1402

weltspartag 1971:

buengermeister slavik besuchte spar- und bankinstitute

13 wien, 29.10. (rk) anlaesslich des weltspartages stattete
freitag buengermeister felix s l a v i k gemeinsam mit
finanzstadtrat otto s c h w e d a der hauptanstalt der zentral-
sparkasse der gemeinde wien, 3, vordere zollamtsstrasse 13, einen
besuch ab. in einem gespraech unterstrich der buengermeister
die bedeutung des spargedankens fuer die volkswirtschaft. der
vorsitzende des verwaltungsausschusses, bundesrat a.d. alfred
p o r g e s , und generaldirektor dr. karl m a n t l e r be-
gruessten den prominenten gast und ueberreichten ihm soeben auf
der siebdruckanlage in der kassenhalle hergestellte graphische
blaetter.

der buengermeister besuchte am weltspartag ferner die haupt-
anstalten der oesterreichischen laenderbank, die creditanstalt,
die bank fuer arbeit und wirtschaft sowie die erste oesterreichische
spar-casse.

1342

rathausplatz:

gewista-jubilaeumsausstellung eroeffnet (forts)

12 wien, 29.10. (rk) freitag mittag eroeffnete buergermeister felix s l a v i k die jubilaeumsausstellung der gewista, fuer die er auch den ehrenschutz uebernommen hat. die gewista habe, sagte der buergermeister, ein oesterreichisches schicksal erlebt: sie habe alle guten und schlechten zeiten der letzten fuenf jahrzehnte mitgemacht.

der buergermeister wuerdigte besonders den umstand, dass die gewista ihre dominierende stellung in der oesterreichischen werbewirtschaft auch angesichts der grossen konkurrenz von rundfunk und fernsehen nicht verloren habe. im uebrigen sei ja die zielsetzung der unternehmung eine doppelte: die werbewirtschaftliche nutzung oeffentlichen gutes bei gleichzeitiger vermeidung einer stoerung des stadtbildes durch erzeugnisse der werbung. auch die plakawertungsaktion des kulturamtes (die gewista stellt dafuer preise zur verfuegung) erfuelle in diesem zusammenhang eine wichtige funktion. sie rege zur schaffung hochwertiger plakate an.

der buergermeister eroeffnete die ausstellung mit dem wunsch, dass die gewista weiterhin aufschwung nehmen und dass die ausstellung auf dem rathausplatz von vielen wienern, aber auch gaesten der bundeshauptstadt besucht werden moege. vor dem buergermeister hatte der vorsitzende des aufsichtsrates der gewista, senatsrat dr. johann r a p p , einen kurzen abriss der geschichte des unternehmens gegeben. der geschaeftsfuehrer der firma, fritz s e n g e r , begruesste mit dem buergermeister die beiden vizebuergermeister hans b o c k und gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k , kurt h e l l e r , ing. fritz h o f m a n n , maria j a c o b i , franz n e k u l a , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r . zu dem festakt war unterrichtsminister leopold g r a t z erschienen, ebenso orf-generalintendant gerd b a c h e r und zahlreiche abgeordnete zum nationalrat und zum wiener landtag. (schluss)

verhandlung ueber verkehrsarme zone in der wiener city

16 wien, 29.10. (rk) stundenland berieten freitag vertreter der wiener handelskammer, der polizeidirektion und des magistrats ueber die moeglichkeit, zur heurigen weihnachtszeit einen teil der wiener innenstadt in einer art fussgaengerzone umzuwandeln. die verhadlung, die in einer sehr guten atmosphaere vonstatten gin, brachte noch kein ergebnis. vielmehr wurden nach sehr ins detail gehenden diskussionen zwei loesungsvarianten destilliert, die nun sowohl innerhalb der kammerorganisation wie auch innerhalb des magistrats zunaechst intern weiterberaten werden. man kam ueberein, die gemeinsamen gespraechе in der kommenden woche fortzufuehren, ohne dass bereits ein definitiver termin vereinbart worden waere.

und nun die beiden loesungsvarianten: der vorschlag der magistratsabteilung 46 sieht vor, fuer den gesamten bereich des grabens, des stephansplatzes und der kaertner strasse zwischen stock im eisen-platz und der donnergasse sowie in der von der stallburggasse beziehungsweise plankengasse in den graben einmuedenden nebenstrassen, (habsburgergasse, braeunerstrasse, dorotheergasse) der seilergasse ab neuer markt zum graben, des trattenhofes, der goldschmiedgasse vom trattenhof zum stephansplatz, der jasomirgottstrasse vom bauernmarkt zum stephansplatz, der singerstrasse vom stephansplatz zur liliengasse, der weihburggasse von der kaerntner strasse zur liliengasse, des kaerntner durchganges und schliesslich der kupferschmiedgasse in der zeit von 27. november 1971 bis 2. jaenner 1972 ein allgemeines fahrverbot und halteverbot zwischen 7 uhr und 19 uhr zu erlassen. von diesem fahrverbot sollten der staedtische autobus, selbstverstaendlich saemtliche einsatzfahrzeuge und schliesslich die postautos ausgenommen werden.

ebenso sollte in der zeit dieses fahrverbotes aber fuer lkw die liefertaetigkeit im gesamten zonenbereich gestattet werden, wobei klar ausgedrueckt wurde, dass zur kategorie der lastautos auch die kombiwagen zu zaehlen seien.

fuer diese regelung wurde vor allem ins treffen gefuehrt, dass sie leicht verwirklichbar waere und klar ueberschaubare

verhaeltnisse, nicht zuletzt auch fuer die ueberwachung durch die polizei, mit sich braechte. der vorteil waere grundsaeztlich natuerlich auch der, dass der gesamte durchzugsverkehr aus dem zonenbereich fuer die zeit von 7 uhr frueh bis 19 uhr ausgeschaltet werden koennte. in den verbleibenden zwoelf stunden wuerde die bisher gueltige verkehrsregelung aufrecht bleiben.

zu diesem vorschlag, der von den vertretern der handelskammer grundsaeztlich gutgeheissen wurde, wurde jedoch seitens der interessenvertretung eingewendet, dass er keine sonderregelung fuer die hotelzufahrten und fuer jene personenwagen enthalte, die ebenfalls fuer die liefertaetigkeit benuetzt wuerden.

die zweite variante, die von der wiener stadtplanung im einvernehmen mit den verkehrsbetrieben zur diskussion gestellt wurde, visiert folgende regelung an: der graben, der stephansplatz und die kaerntner strasse bis zur donnergasse sowie stuempfe der habsburgergasse, der dorotheergasse sowie der groessere teil der braeunerstrasse zwischen graben und stallburggasse werden in ein zone verwandelt, die vornehmlich den fussgaengern vorbehalten bleibt und die lediglich von den staedtischen autobussen, den anderen schon erwaehnten einsatzfahrzeugen und einigen lieferfahrzeugen mit sondergenehmigung befahren werden koennten, weil einige firmen sonst in schwierigkeiten kaemen. in dieser engen zone sollte der durchzugsverkehr ebenfalls zwischen 7 und 19 uhr verschwinden und der reine lieferverkehr zwischen 7 und 10 uhr abgewickelt werden. fuer die zu dieser engen zone fuehrenden und schon im ersten vorschlag erwaehnten stichstrassen sollte die liefertaetigkeit von 7 bis 19 uhr jederzeit moeglich sein. allerdings sollten diese strassen mit ausnahme der seilergasse durch die ja der autobusverkehr fuehrt, zu sackgassen werden, an deren enden die lieferfahrzeuge wenden muessten, um wieder hinauszugelangen. voraussetzung ist selbstverstaendlich die aufhebung der einbahnen- in diesen strassenstuempfen.

in dieser regelung waere eine zufahrt der hotels durch die stichstrassen moeglich und auch die taxis koennten fuer hotel-fahrten herangezogen werden.

der vertreter der wiener polizeidirektion sagt zu, dass die polizei bemueht sein werde, die ueberwachung fuer eine solche regelung zu verstaerken.

bei dieser zweiten alternative konnten zwei wesentliche punkte noch nicht geklaert werden: die vertreter der handelskammer hatten geltend gemacht, dass zahlreiche geschaeftsleute der eigentlichen fussgaengerzone mit einer lieferzeit bis 10 uhr vormittag nicht das auslangen finden koennten, und daher beantragt, zwischen 13 und 15 uhr eine zweite ladezeit vorzusehen. der zweite punkt betrifft die habsburgergasse, durch die bekanntlich der staedtische autobus fuehrt und deren einbahnregelung daher nicht aufgelassen werden koennte. sonst wuerden ja die zurueckfahrenden lieferfahrzeuge den autobus schwerstens behindern. es wurde eine loesung dahingehend diskutiert, den lieferfahrzeugen aus der habsburgergasse das uebersetzen des grabens zum petersplatz zu gestatten. zu diesem punkt konnte jedoch die magistratsabteilung 46 noch keine abschliessende stellungnahme beziehen.

unbestritten war, dass zugleich mit der installierung einer verkehrsarmen zone die kaertner strasse als einbahn umgedreht werden muesste. die gegenlaeufige einbahn zur stadtauswaerts fuehrenden kaertner strasse wuerde die seilergasse werden. der staedtische autobusbetrieb wuerde, um ein befahren der singerstrasse fuer den liefer- und hotelverkehr von der liliengasse her zu ermoeglichen, seinen liniendienst wie momentan auch - wegen einer baubedingten umleitung - durch die wollzeile fuehren.

die verhandlungsteilnehmer besprachen auch noch die moeglichkeit als ersatz fuer verloren gehende parkplaetze im zonenbereich die kurzparkplaetze in der city zu vermehren. die vertreter des magistrates sagten zu, sich bei der burghauptmannschaft zu verwenden, damit der innere burghof und vielleicht auch teile des heldenplatzes in eine blaue zone umgewandelt werden koennten.

einigkeit herrschte zwischen allen verhandlungsteilnehmern schliesslich auch darueber, dass es sich bei der in aussicht genommenen regelung um ein experiment handelt. daher schliesst dieser versuch auch die moeglichkeit in sich ein, dass, sollten nach einiger zeit erhebliche schwierigkeiten auftreten, das experiment auch vorzeitig abgebrochen werden koennte.

internationaler maschinschreibwettbewerb im rathaus

17 wien, 29.10. (rk) fuenf laender, naemlich die bundesrepublik deutschland, die cssr, jugoslawien, polen und oesterreich, beteiligen sich an einem internationalen maschinschreibwettbewerb des oesterreichischen stenografenverbandes, den vizebuengermeister hans b o c k freitag nachmittag in den wappensaeten des wieners rathauses eroeffnete.

wahrend sich die uebrigen laender mit je einer mannschaft an dem wettbewerb beteiligen, schickte oesterreich drei mannschaften, darunter auch die vizeweltmeisterin auf der elektrischen schreibmaschine, johanna steinhauser aus wien, ins rennen. der wettbewerb umfasst ein geschwindigkeitsschreiben ueber 30 minuten und ein richtigkeitsschreiben ueber die 10 minuten, jeweils auf elektrischer und mechanischer maschine. die organisation liegt in haenden des praesidenten des oesterreichischen stenografenverbandes senatsrat prof. wilhelm z o r n , und des vizepraesidenten, amtsrat friedrich b a u m g a r t n e r . der wettbewerb wird in den abendstunden des freitag entschieden.

kuriosum am rande: da knapp vor wettbewerbsbeginn zwei maschinen der polnischen mannschaft ausgefallen sind und die botschaft mit leihmaschinen einspringen musste, verzoegerte sich der wettbewerbsbeginn.

40 jahre im dienste der stadt wien

19 wien, 29.10. (rk) der festlich geschmueckte stadtsenatssaal war freitag nachmittag schauplatz einer feier anlaesslich des 40jaehrigen dienstjubilaeums von 34 staedtischen bediensteten, zu der buergermeister s l a v i k , vizebuergermeister b o c k , die stadtraete h e l l e r , d k f m . h i n t s c h i g , dr. k r a s s e r , n e k u l a , p e l z e l m a y e r und s c h w e d a , sowie magistratsdirektor dr. e r t l und stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l erschienen waren.

buergermeister slavik erwachte in seiner ansprache die markantesten ereignisse der vergangenen vier jahrzehnte - wirtschaftliche not der dreissiger jahre, kriegszerstoerungen, kalorienarme besatzungszeit, wiederaufbau - und dankte den jubilaren fuer die zum wohle aller wienerinnen und wiener geleistete arbeit. anschliessend ueberreichte er den bediensteten - unter ihnen stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. k o l l e r , stadtbibliotheks-direktor hofrat prof. dr. m i t r i n g e r , verkehrsbetriebe-vizedirektor dipl.-ing. dr. k o e r b e r sowie die obersenatsraete dipl.-ing. k o j e t i n s k y und obersenatsrat dr. r o s e n f e l d - die ehrenurkunden. namens der geehrten dankte stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. kollner.

empfang fuer aerztekongress

18 wien, 29.10. (rk) rund 2.000 teilnehmer - darunter viele aus deutschland, der schweiz und holland - nahmen an der zwischen dem 25. und 30. oktober in wien stattfindenden van swieten-tagung in der wiener hofburg teil.

in vertretung des buergermeisters empfing freitag mittag vizebuergermeister hans b o c k rund 70 delegierte des oesterreichischen aerztekongresses zu einem mittagessen im rittersaal des rathauskellers. der vizebuergermeister gratulierte zu der 25jaehrigen wissenschaftlichen taetigkeit, verwies auf die immer groesser werdenden probleme, die stadtverwaltung mit der finanzierung der spitaeler und des medizinischen fortschritts erwachsen und machte den vorschlag, dass man einmal gemeinsam ueber einen ausgleich diskutieren sollte. es muesste ein weg gefunden werden, den wuenschen der patienten, den forderungen der medizin und den moeglichkeiten der stadtverwaltung gerecht zu werden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 29. oktober 1971

blatt 3092

110 jahre 'rathaus-korrespondenz'

1 wien, 30.10. (rk) von den publikationen der wiener stadtverwaltung nimmt die 'rathaus-korrespondenz' schon durch ihre taegliche erscheinungsweise den ersten rang ein. am 1. november kann sie das jubilaeum ihres 110jaehrigen bestands begehen - im bewusstsein, als kommunale nachrichtenagentur einen zeitlichen bogen von der postkutschenzeit bis ins atomzeitalter gespannt zu haben.

als die 'correspondenz gall' am 1. november 1861 gegrundet wurde, war sie ein reines privatunternehmen, das jedoch seinen sitz im alten rathaus in der wipplingerstrasse hatte. der herausgeber, josef g a l l , stammte aus laa in niederoesterreich und hatte an der wiener universitaet jus studiert. nachdem er eine zeitlang im finanzministerium gearbeitet hatte, betaetigte er sich journalistisch bei mehreren blaettern und machte sich schliesslich selbstaendig.

am 9. mai 1898 starb gall. schon vier jahre vorher hatte sein langjaehriger mitarbeiter rudolf s t i e f e n h o f e r die kommunale nachrichtenagentur uebernommen. er fuehrte sie unter dem namen 'communal-correspondenz' weiter, unter ihm erhielt die korrespondenz offizioesen charakter.

nach dem tod stiefenhofers uebernahm wieder ein mitarbeiter, und zwar rudolf e i g l , die korrespondenz. unter seiner

./.

aegide tauchte erstmalig der name ''rathaus-correspondenz'' auf: das war am donnerstag, dem 15. februar 1900. unter eigl wurde auch das verhaeltnis der nachrichtenagentur zur gemeindeverwaltung weiter ausgebaut und intensiviert.

im juni 1912 uebernahm franz m i c h e u die ''rathaus-korrespondenz'', unter ihm bestand bereits ein vertragsverhaeltnis mit der gemeinde wien. 1922 wurde karl h o n a y leiter der korrespondenz, die zugleich amtlichen charakter erhielt, 1932 folgte franz xaver f r i e d r i c h . im jahre 1938 wurde die ''rathaus-korrespondenz'' in die stadtverwaltung eingegliedert, in der zeit bis 1945 trug sie die bezeichnung ''nachrichtenstelle der stadt wien''.

noch 1945 erhielt die korrespondenz wieder ihren alten namen, ihre leitung uebernahm hans r i e m e r . seit 1. august 1948 ist wilhelm a d a m e t z chefredakteur der ''rathaus-korrespondenz''.

+++

raumplaner im rathaus

3 wien, 30.10. (rk) die teilnehmer an der sitzung des rates fuer wohnung und raumplanung, die dieser tage in wien stattfand, besuchten am samstag das rathaus, wo sie von stadtrat s u t t n e r namens der stadtverwaltung begruesst wurden.

+++

rathausbesuch der volleyball-spieler

4 wien, 30.10. (rk) zu einem essen im rathauskeller waren am samstag vier volleyball-mannschaften eingeladen, die am turnier um den ''grossen preis der stadt wien'' teilgenommen hatten. sie wurden vom leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , begruesst und erhielten wien-bildbaende als erinnerungsgeschenk.

+++